

**Gottesdienst zum Schuljahresanfang 23/24**  
**Mittelschule**

Oder als Segnungsfeier für die Fünftklässler

*Connected* Mt 18,20



<p><b>Beginn</b></p>	<p>Zu Beginn des Gottesdienstes stellen sich alle SchülerInnen im Kreis auf: in der Kirche, vor der Kirche, auf dem Pausenhof, im Altarraum, ... .          Sie fassen alle an einem Seil an, bilden eine Seilschaft!</p> <p>Mit dem Seil kann man dann ein bisschen spielen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eine Seite zieht und schaut, was mit den anderen passiert.</li> <li>- Die Schüler/innen können nun versuchen, sich mit dem Seil in der Hand zurückzulehnen. Klappt das? Können alle alle halten?</li> <li>- Auf einer Seite stellen sich viele Schüler/innen eng zusammen, auf der anderen Seite stehen nur wenige. Dann versuchen wieder alle sich mit dem Seil in der Hand zurückzulehnen, das wird schwierig!!!</li> </ul> <p>Das geschieht auch mit einer kleineren Gruppe der neuen Fünftklässler.</p>	<p>Einspielen oder singen: „We are the world, ...“</p>
<p><b>Begrüßung und Einführung</b></p>	<p>Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen,          ich begrüße euch alle ganz herzlich zu unserem gemeinsamen Gottesdienst zum Schuljahresanfang.</p> <p>Heute haben wir wieder – wie schon zum Schuljahresende – einen Kreis gebildet, wir waren durch ein Seil miteinander verbunden. Mit dem Seil haben wir ein paar Dinge ausprobiert, wir kommen später noch darauf zurück.</p>	<p><i>Die Schüler/innen sitzen in den Bänken, in der Aula, ...</i></p> <p><i>Gottesdienstleitung</i></p>

	<p>Liebe Fünftklässler, ihr seid nun neu an unserer Schule und heute möchten wir euch ganz herzlich in unserer Schulgemeinschaft begrüßen. Wir wollen uns mit euch verbinden, wollen mit euch in einer „Seilschaft“ gemeinsam unterwegs sein.</p> <p>Das Thema „Verbunden sein“ soll uns durch diesen Gottesdienst begleiten. Jesus hat gesagt: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen!“</p>	
<b>Lied</b>	Wo zwei oder drei in meinem Namen ... GL 838	
<b>Gebet</b>	<p>Guter Gott, wir begrüßen auch dich ganz herzlich in unserem Kreis. Gemeinsam und verbunden mit dir wollen wir das neue Schuljahr beginnen. Wir freuen uns, dass wir all unsere Freunde wiedersehen, aber ein bisschen ist uns auch bang, wenn wir an all das Lernen, die Proben und Prüfungen denken. Du bist immer bei uns und unterstützt uns. Danke. Amen.</p>	<i>Schüler/in</i>
<b>Kyrielied</b>	Herr erbarme dich ... GL 157	<p>Sido: Danke <a href="https://www.youtube.com/watch?v=zBluiTbfVSk">https://www.youtube.com/watch?v=zBluiTbfVSk</a></p>
<b>Aktion</b>	<p><b>Sprecher/in 1:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bergsteiger, die einen hohen Gipfel erreichen wollen, seilen sich oft schon weit unterhalb des Gipfels an. Dann ist es noch nicht gefährlich, aber man <b>gewöhnt</b> sich an das Wandern mit gleichem Abstand in einer Reihe und das alle verbindende Seil. Dann hängt es locker zwischen ihnen, es wird ja noch nicht gebraucht.</li> </ul> <p><b>Sprecher/in 2:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auch in unseren Klassen und unserer Schule versuchen wir von Beginn des Schuljahres an, eine <b>gute Gemeinschaft</b> zu bilden. Wir machen Spiele und Übungen bei denen wir merken: um mich herum sind viele nette Menschen, die sich mit mir gemeinsam auf dem Weg durch das neue Schuljahr machen.</li> </ul> <p><b>Sprecher/in 1:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wenn es <b>gefährlich</b> wird auf Hochtouren in den Bergen, wird das Seil straffer gespannt. Es soll <b>Sicherheit</b> geben: wenn einer ausrutscht, halten ihn die anderen, damit er nicht abstürzt.</li> </ul>	<p><i>Bild einer Seilschaft einblenden</i> <a href="https://pixabay.com/de/photos/berg-hochtour-piz-bernina-3803241/">https://pixabay.com/de/photos/berg-hochtour-piz-bernina-3803241/</a></p> <p><i>Gottesdienstleitung und Relilehrer/innen oder Schüler/innen</i></p>

	<p>Die Bergsteiger merken: ich bin gehalten von den anderen, mir kann nichts passieren. Das macht Mut.</p> <p><b>Sprecher/in 2:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Im kommenden Schuljahr wollen wir <b>aufeinander schauen</b>: wenn jemand allein dasteht oder es jemandem schlecht geht, wollen wir für ihn oder sie da sein. Wir wollen darauf achten, dass alle beim Stoff mitkommen. Da können die, die schneller verstehen, den anderen viele Dinge erklären.</li> </ul> <p><b>Sprecher/in 1:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Und wenn`s dann wirklich mal passiert: da <b>rutscht</b> einer auf dem schmalen Grat aus, dann sind schnell alle anderen gefragt: alle brauchen einen sicheren Stand, müssen das Seil festhalten und damit den Ausgerutschten. Mit viel Kraft müssen sie ihn zurückholen auf den Weg.</li> </ul> <p><b>Sprecher/in 2:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Welch ein tolles Gefühl: heute habe ich die Hausaufgaben vergessen und mein Banknachbar lässt mich schnell seine Matheaufgaben abschreiben. In der Pause wollte uns einer von den Großen beim Fußballspiel den Ball klauen, aber gleich kamen andere aus der Klasse und haben ihn uns zurückgebracht, weil sie das unfair fanden. Wenn alle zusammenhalten, kann nichts Schlimmes passieren.</li> </ul>	
<b>Loblied</b>	Ich lobe meinen Gott ... GL 383	
<b>Schrifttext</b>	Die Erscheinung Jesu auf dem Weg nach Emmaus Lk 24,13-35	
<b>Auslegung</b>	<p>Gedanken zur Schriftauslegung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Jünger waren ratlos: Was ist da passiert in Jerusalem? Unser Jesus ein Verbrecher? Hingerichtet wie ein Schwerverbrecher? Hat er uns nicht versprochen, dass er das ganze Leben mit uns verbringt? Wir hatten doch alles verlassen: unsere Familien und unsere Freunde, unsere Arbeit. Was sollen wir jetzt tun? Jetzt sind wir in ein tiefes Loch gestürzt!</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Plötzlich merken sie, dass schon die ganze Zeit jemand mit ihnen geht, ihnen zuhört und ihre Sorgen sehr ernst nimmt. Er hilft ihnen, Antworten auf ihre Fragen zu finden. Da geht es ihnen doch gleich viel besser!</li> <li>- Erst am Abend beim Brotbrechen merken sie: das ist ja Jesus!!!</li> <li>- Jesus hat sich seinen Jüngern auch nach seinem Tod verbunden gefühlt. Er wollte bei ihnen sein. Und die Jünger haben sich sehr gefreut, als sie ihn erkannten. Ihre Verbundenheit mit Jesus geht über den Tod hinaus.</li> <li>- Und so hat er es allen Menschen versprochen: „Ich bin bei euch alle Tage, bis ans Ende der Welt!“</li> <li>- ...</li> </ul>	
<b>Lied</b>		
<b>Fürbitten</b>	<p>Jesus, du hast versprochen, dass du immer bei uns bleiben wirst. Wir bitten dich:</p> <p>1. für alle Menschen, die im Krieg leben müssen, die täglich Angst haben und sich noch keine friedliche Zukunft in ihrem zerstörten Land vorstellen können.</p> <p>Alle: Verbinde du uns alle miteinander!</p> <p>2. Für alle Menschen, die unter dem Klimawandel leiden, deren Land dauernd von heftigen Stürmen und Regenfällen heimgesucht wird. Und für alle, deren vertrocknete Böden das Nötigste zum Überleben nicht mehr herbringen.</p> <p>Alle: Verbinde du uns alle miteinander!</p> <p>3. Für alle Menschen, die an einer schlimmen Krankheit leiden, die Angst und Schmerzen haben und die nicht wissen, wie es mit ihnen und ihren Familien weitergehen soll.</p> <p>Alle: Verbinde du uns alle miteinander!</p> <p>4. Für unsere Schulgemeinschaft, die heute in ein neues Schuljahr ohne Hass, Rassismus und Mobbing starten will. Für uns alle, die wir mit großer Freude, aber auch mit Sorgen und Ängsten gekommen sind.</p> <p>Alle: Verbinde du uns alle miteinander!</p> <p>5. Für alle, die krank sind und nicht kommen können. Und für die Menschen aus unseren Familien und Freundeskreisen, denen es nicht gut geht.</p>	<i>Gottesdienstleitung und Schüler/innen</i>

	<p>Alle: Verbinde du uns alle miteinander!</p> <p>Jesus, es gibt vieles in unserem Leben, was wir nicht allein schaffen können. Wir brauchen unsere Familien, gute Freunde und dich. Bleibe immer bei uns. Amen.</p>	
<b>Vater Unser</b>	<p>Wir beten nun das Gebet, das alle Christen auf der Welt miteinander verbindet: <b>Vater unser im Himmel</b>, .....</p> <p>Unser Segensbändchen von vor den Sommerferien hieß „Connected“ = verbunden! Das sollt nun auch ihr neuen Mitglieder unserer Schulgemeinschaft bekommen: wir sind alle miteinander verbunden!</p>	<p><i>Alle bilden noch einmal eine Seilschaft, über die Bänke ... hinweg.</i></p> <p><i>Vielleicht sind an der Schule noch Segensbändchen für die Fünftklässler übrig!</i></p> <p><a href="https://schuleru-augsburg.de/shop/detail/177/Segensb%C3%A4ndchen_connected/0">https://schuleru-augsburg.de/shop/detail/177/Segensb%C3%A4ndchen_connected/0</a></p>
<b>Segen</b>	<p>Guter Gott, wir freuen uns auf unsere Schulgemeinschaft und die Herausforderungen des neuen Schuljahres, denn du bist da und stehst an unserer Seite, das gibt Sicherheit.</p> <p>Wir bitten um deinen Segen:</p> <p><i>Der HERR segne dich (uns) und behüte dich (uns)! Der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir (uns) und sei dir (uns) gnädig! Der HERR erhebe sein Angesicht auf dich (uns) und gebe dir (uns) Frieden! Amen.</i></p>	
<b>Schlusslied</b>	<p>Komm, Herr, Segne uns ... GL 451 Herr, wir bitten komm und segne uns ... ...</p>	<p>Adel Tawil: Menschenkinder <a href="https://www.youtube.com/watch?v=ZHdKHr85-0">https://www.youtube.com/watch?v=ZHdKHr85-0</a></p>